

zuheben. Auch ist besondere Rücksicht darauf genommen worden, die Flüsse stark hervortreten zu lassen, damit der Schüler ein deutliches Bild von dem Flussnetze der einzelnen Länder erhalte. Die Einzeichnung der politischen Grenzen ist auf den physikalischen Karten entfernt gehalten worden, damit dadurch das plastische Bild des Bodens nicht verdeckt oder geschwächt werde.

Nur auf einigen Blättern, wo das Tiefland durch schräge Schraffirung bezeichnet worden ist, die sich von der horizontalen Schraffirung des Meeres deutlich unterscheidet, sind die physikalischen und politischen Verhältnisse vereinigt dargestellt, um an die Stelle des zweiten Blattes ein neues von einer andern Stelle unsers Planeten zu setzen.

Berlin, 1853.

Henry Lange.

VORWORT ZUR VIERUNDZWANZIGSTEN AUFLAGE.

Mit vorstehenden Worten führten wir vor zwanzig Jahren unsern „Schul-Atlas in 44 Karten“ ein; derselbe hat sich in allen Erdtheilen auch ausser Europa Freunde zu erwerben gewusst, und zwar in dem Maasse, dass, nachdem die Platten in dreißig Auflagen nach und nach aufgebraucht wurden, sich die Nothwendigkeit herausstellte, den Atlas vollständig zu erneuern. Von den von Freiherrn von Liechtenstern entworfenen und gezeichneten Karten ist schon lange kein Blatt mehr im Atlas.

Bei Herstellung der neuen Karten sind wir bemüht gewesen, den billigen Wünschen, welche uns von mancher Seite in wohlwollender Absicht zuzugingen, Rechnung zu tragen.

Einige Länder, die früher in doppelten Karten ausgegeben waren, haben wir, um Raum für andere zu gewinnen, mit einander verschmolzen, so: die Hesperische Halbinsel, und Nr. 26, auf welcher, wie früher schon auf „Europäisches Russland“ u. a., die Tiefländer durch Schraffirung bezeichnet worden sind. Manche Veränderung wurde auch bedingt durch die politischen Ereignisse von 1866, 1870 bis 1871. Die Erwerbung von Elsass und Deutsch-Lothringen zwang uns den Atlas, der bisher nur aus 44 Karten bestand, um ein Blatt zu erweitern und aus dieser Erweiterung entstand eine andere Vertheilung des Stoffes. Während wir früher Baiern, Württemberg, Baden und Hessen auf einem Blatte hatten, konnten wir durch die angeführte Erweiterung für die Süd- und Südweststaaten Deutschlands einen grösseren Maassstab wählen, und die drei letztgenannten Staaten mit dem Reichslande Elsass-Lothringen zusammen stellen, während Baiern ein eigenes Blatt erhielt. Durch diese Umgestaltung ist die Zahl der Karten, welche Deutschland zum Gegenstand haben, auf zwölf gewachsen. Die Schweiz, zu Anfang durch ein Blatt vertreten, erhielt später zwei Blätter, ein physikalisches und ein politisches. Das neue physikalische Blatt der Schweiz, das wir in dieser Ausgabe einführen, werden die Freunde des Atlas gern aufnehmen, da es reichhaltiger und schöner im Stich ausgefallen ist als das bisherige.

Die Anerkennung, welche unserm Atlas von den ersten Schulmännern zu Theil wurde, und der in erfreulicher Weise sich von Jahr zu Jahr trotz der zahlreichen im Laufe der letzten Jahre erschienenen Atlanten sich mehrende Verbrauch liefern und den Beweis, dass wir das Richtige getroffen, was der sorgfältigere Unterricht verlangt.

Es bestehen folgende drei Ausgaben:

- Schul-Atlas in 29 Karten für die unteren Klassen,
- Schul-Atlas in 38 Karten für die mittleren Klassen,
- Schul-Atlas in 45 Karten für die oberen Klassen,

und sind die 9 Specialblätter für die mittleren Klassen als Erstes Ergänzungsheft, sowie die 7 Specialblätter für die oberen Klassen als Zweites Ergänzungsheft apart zu haben, so dass die Besitzer des Schul-Atlas in 29 Karten sich denselben je nach Bedürfniss des vorschreitenden Unterrichts sowohl zum Schul-Atlas für die mittleren, wie zum vollständigen Schul-Atlas für die oberen Klassen ergänzen können. Ausserdem ist jede Karte einzeln zu haben.

Berlin und Braunschweig, 1873.

Dr. Henry Lange.

George Westermann.